

01

DIE NEUE E.ON

Der Konzern wird radikal umgebaut zu Europas größtem Netzbetreiber und Energiedienstleister.

Seite 8

02

LUPENREINER ENERGIEKONZERN

Nach der Fusion von VEBA und VIAG zu E.ON wird das Unternehmen auf Wachstum getrimmt.

Seite 38

03

HERKUNFT

Die Wurzeln der Vorgänger des E.ON-Konzerns reichen fast 100 Jahre zurück.

Seite 66

04

VEBA AUF NEUEM KURS

Die 1990er: Große Konglomerate haben plötzlich keine Zukunft mehr: Abspecken ist geboten.

Seite 92

05

STROMBRANCHE NACH DER WENDE

Westkonzerne wirken gegen Widerstände an der Neuordnung der ostdeutschen Stromversorgung mit.

Seite 110

06

LIBERALISIERUNG

Die Energiewirtschaft muss mühsam lernen, wie Wettbewerb richtig funktioniert.

Seite 120

07

TELEKOMMUNIKATION

Der Ausflug in ein neues Geschäftsfeld bringt viel Geld ein, nutzt strategisch aber nichts.

Seite 136

08

KERNENERGIE

Der Zickzackkurs der Politik macht die Nutzung der Atomkraft zum Schicksalsthema der Branche.

Seite 146

09

ERNEUERBARE ENERGIEN

Einstieg in die und Ausstieg aus der Erzeugung erneuerbarer Energien. Heute stellt E.ON grünen Strom zu.

Seite 160

10

KULTUR UND KUNST

Bei E.ON wird eine besondere Firmenkultur gelebt. Auch hat der Konzern eine Mission für die Kunst.

Seite 172

11

MENSCHEN UND FÜHRUNG

Starke Persönlichkeiten in Vorstand und Aufsichtsrat haben E.ON geprägt.

Seite 186

12

E.ON – QUO VADIS?

Im Interview blickt Konzernchef Johannes Teyssen zurück, sagt vor allem aber, wo es hingehen soll.

Seite 198